



Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Neustadt an der Weinstraße, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	27
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	32
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	33
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	34
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	36
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	38
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	41
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	45
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	46
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	47
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	48
Definitionen	49

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	52 164	100,0	25 087	27 077
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	2 102	4,0	1 096	1 006
5 - 9	2 231	4,3	1 170	1 061
10 - 14	2 422	4,6	1 237	1 185
15 - 19	2 609	5,0	1 345	1 264
20 - 24	2 896	5,6	1 407	1 489
25 - 29	2 874	5,5	1 443	1 431
30 - 34	2 579	4,9	1 252	1 327
35 - 39	2 619	5,0	1 294	1 325
40 - 44	3 869	7,4	1 975	1 894
45 - 49	4 625	8,9	2 336	2 289
50 - 54	4 418	8,5	2 222	2 196
55 - 59	3 758	7,2	1 822	1 936
60 - 64	3 146	6,0	1 443	1 703
65 - 69	2 730	5,2	1 287	1 443
70 - 74	3 408	6,5	1 572	1 836
75 - 79	2 312	4,4	1 008	1 304
80 - 84	1 907	3,7	720	1 187
85 - 89	1 185	2,3	349	836
90 und älter	474	0,9	109	365
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	1 252	2,4	664	588
3 - 5	1 291	2,5	685	606
6 - 9	1 790	3,4	917	873
10 - 15	2 913	5,6	1 492	1 421
16 - 18	1 512	2,9	796	716
19 - 24	3 502	6,7	1 701	1 801
25 - 39	8 072	15,5	3 989	4 083
40 - 59	16 670	32,0	8 355	8 315
60 - 66	4 009	7,7	1 860	2 149
67 - 74	5 275	10,1	2 442	2 833
75 und älter	5 878	11,3	2 186	3 692
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	19 587	37,5	10 516	9 071
Verheiratet	24 256	46,5	12 079	12 177
Verwitwet	4 093	7,8	695	3 398
Geschieden	4 167	8,0	1 764	2 403
Eingetr. Lebenspartnerschaft	28	0,1	15	13
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	30	0,1	15	15

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	49 012	94,0	23 566	25 446
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	16	15
Griechenland	83	0,2	(42)	(41)
Italien	184	0,4	(120)	64
Kasachstan	34	0,1	20	14
Kroatien	(28)	(0,1)	13	15
Niederlande	115	0,2	(66)	(49)
Österreich	85	0,2	42	43
Polen	277	0,5	129	148
Rumänien	63	0,1	20	43
Russische Föderation	112	0,2	39	73
Türkei	788	1,5	409	379
Ukraine	41	0,1	6	(35)
Sonstige	1 311	2,5	599	712
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	18 330	35,2	8 630	9 690
Evangelische Kirche	21 520	41,4	9 710	11 810
Evangelische Freikirchen	660	1,3	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	0,9	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	1 450	2,8	790	660
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 600	18,5	5 280	4 330

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	27 270	52,4	14 240	13 030
Erwerbstätige	26 000	50,0	13 560	12 440
Erwerbslose	1 270	2,4	680	590
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 000	1,9	550	450
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24 750	47,6	10 780	13 970
Personen unterhalb des Mindestalters	6 680	12,9	3 670	3 020
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 150	23,3	4 880	7 270
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,8	1 120	890
Hausfrauen und Hausmänner	1 960	3,8	/	1 890
Sonstige	1 950	3,8	1 040	910
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 670	79,5	10 340	10 340
Beamte/-innen	1 660	6,4	880	780
Selbstständige mit Beschäftigten	1 780	6,8	1 250	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	6,3	1 060	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	1 090	4,3	760	/
Akademische Berufe	5 010	19,9	2 560	2 450
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 400	17,5	2 370	2 030
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 580	10,2	1 000	1 580
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 430	17,6	1 560	2 870
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 790	11,1	2 620	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 840	7,3	1 560	/
Hilfsarbeitskräfte	2 520	10,0	840	1 680
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	660	2,5	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 220	23,9	4 820	1 400
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 420	17,0	3 310	1 120
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	340	1,3	260	(80)
Baugewerbe	1 460	5,6	1 250	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 160	23,7	3 230	2 930
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 350	16,7	1 930	2 420
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 810	7,0	1 300	510
Sonstige Dienstleistungen	12 960	49,9	5 150	7 810
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	760	2,9	430	(330)
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 380	13,0	1 920	1 450
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 920	7,4	980	930
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 910	26,6	1 820	5 090
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	1 880	32,3	1 000	890
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 140	53,8	1 690	1 450
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	13,8	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 630	8,0	1 840	1 790
Ohne Schulabschluss	2 630	5,8	1 320	1 310
Noch in schulischer Ausbildung	1 000	2,2	520	470
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 560	38,8	8 090	9 470
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 490	25,4	4 910	6 580
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 690	23,6	4 480	6 210
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	1,8	/	/
Fachhochschulreife	2 940	6,5	1 840	1 100
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 650	21,3	4 710	4 930
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	12 310	27,2	4 550	7 770
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 390	45,0	9 970	10 410
Fachschulabschluss	4 810	10,6	2 690	2 120
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,1	/	/
Fachhochschulabschluss	2 690	5,9	1 520	1 170
Hochschulabschluss	3 710	8,2	1 830	1 890
Promotion	840	1,9	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	41 230	79,2	19 630	21 600
Personen mit Migrationshintergrund	10 800	20,8	5 380	5 420
Ausländer/-innen	3 100	6,0	1 580	1 520
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 500	4,8	1 270	1 230
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	1,2	310	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 700	14,8	3 800	3 890
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	9,5	2 280	2 680
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 740	5,3	1 530	1 210
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 360	2,6	720	630
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 380	2,7	800	580

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/
Kasachstan	1 070	9,9	560	510
Kroatien	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	1 350	12,5	670	680
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	1 920	17,8	840	1 080
Türkei	1 440	13,3	770	670
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	3 760	34,8	1 910	1 860
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/
1970 - 1979	950	12,7	400	550
1980 - 1989	1 710	23,0	940	770
1990 - 1999	2 600	34,9	1 170	1 430
2000 - 2011	1 510	20,2	600	910
Unbekannt	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	1 260	11,6	620	640
5 - 9 Jahre	1 110	10,3	520	590
10 - 14 Jahre	1 510	14,0	600	910
15 - 19 Jahre	1 820	16,9	840	980
20 und mehr Jahre	4 890	45,3	2 680	2 210
Unbekannt	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	52 164	100,0	49 012	3 152	1 251	1 227	656	18
Geschlecht								
Männlich	25 087	48,1	23 566	1 521	626	600	289	6
Weiblich	27 077	51,9	25 446	1 631	625	627	367	12
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 102	4,0	2 036	66	36	26	(4)	-
5 - 9	2 231	4,3	2 135	96	41	25	30	-
10 - 14	2 422	4,6	2 278	144	39	76	26	3
15 - 19	2 609	5,0	2 437	172	42	85	(42)	3
20 - 24	2 896	5,6	2 694	202	74	94	34	-
25 - 29	2 874	5,5	2 633	241	(67)	(103)	68	3
30 - 34	2 579	4,9	2 258	321	94	142	85	-
35 - 39	2 619	5,0	2 242	377	143	147	87	-
40 - 44	3 869	7,4	3 546	323	125	113	82	3
45 - 49	4 625	8,9	4 305	320	(157)	102	58	3
50 - 54	4 418	8,5	4 168	250	144	58	48	-
55 - 59	3 758	7,2	3 565	193	102	61	27	3
60 - 64	3 146	6,0	2 973	173	70	77	26	-
65 - 69	2 730	5,2	2 606	124	53	(68)	(3)	-
70 - 74	3 408	6,5	3 334	74	30	29	15	-
75 - 79	2 312	4,4	2 275	37	16	12	9	-
80 - 84	1 907	3,7	1 874	(33)	15	9	9	-
85 - 89	1 185	2,3	1 179	6	3	-	3	-
90 und älter	474	0,9	474	-	-	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 252	2,4	1 221	(31)	21	6	4	-
3 - 5	1 291	2,5	1 238	53	25	20	8	-
6 - 9	1 790	3,4	1 712	78	(31)	25	22	-
10 - 15	2 913	5,6	2 745	168	45	(85)	32	6
16 - 18	1 512	2,9	1 388	(124)	30	64	(30)	-
19 - 24	3 502	6,7	3 276	226	80	106	40	-
25 - 39	8 072	15,5	7 133	939	304	392	240	3
40 - 59	16 670	32,0	15 584	1 086	528	334	215	9
60 - 66	4 009	7,7	3 796	213	85	102	26	-
67 - 74	5 275	10,1	5 117	158	68	72	18	-
75 und älter	5 878	11,3	5 802	76	34	21	(21)	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			Sonstige
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	19 587	37,5	18 551	1 036	426	386	212	12
Verheiratet	24 256	46,5	22 557	1 699	636	728	332	3
Verwitwet	4 093	7,8	3 980	113	(65)	36	9	3
Geschieden	4 167	8,0	3 896	271	121	74	76	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	28	0,1	28	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	-	-	3	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	30	0,1	-	30	3	3	24	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	18 330	35,2	17 330	1 000	830	/	/	/
Evangelische Kirche	21 520	41,4	21 390	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	660	1,3	620	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	0,9	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 450	2,8	880	570	/	430	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 600	18,5	8 470	1 140	/	680	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	27 270	52,4	25 470	1 790	750	740	300	/
Erwerbstätige	26 000	50,0	24 290	1 710	750	690	270	/
Erwerbslose	1 270	2,4	1 180	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 000	1,9	920	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24 750	47,6	23 400	1 350	500	570	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 680	12,9	6 450	/	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 150	23,3	11 790	/	/	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,8	1 880	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 960	3,8	1 530	430	/	/	/	/
Sonstige	1 950	3,8	1 740	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 670	79,5	19 310	1 370	530	580	250	/
Beamte/-innen	1 660	6,4	1 650	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 780	6,8	1 650	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	6,3	1 440	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	1 090	4,3	980	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 010	19,9	4 940	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 400	17,5	4 300	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 580	10,2	2 490	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 430	17,6	4 100	/	/	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 790	11,1	2 560	/	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 840	7,3	1 770	/	/	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 520	10,0	2 080	440	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	660	2,5	580	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 220	23,9	5 870	(350)	140	(150)	(60)	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 420	17,0	4 170	(250)	/	(100)	(50)	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	340	1,3	330	/	/	/	/	/
Baugewerbe	1 460	5,6	1 370	90	/	50	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 160	23,7	5 660	510	270	170	60	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 350	16,7	3 910	450	(240)	150	60	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 810	7,0	1 750	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	12 960	49,9	12 190	770	/	340	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	760	2,9	760	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 380	13,0	3 030	/	/	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 920	7,4	1 900	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 910	26,6	6 500	410	80	/	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	1 880	32,3	1 770	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 140	53,8	2 970	/	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	13,8	750	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 630	8,0	2 850	780	/	450	/	/
Ohne Schulabschluss	2 630	5,8	1 940	690	/	410	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 000	2,2	910	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 560	38,8	16 690	870	/	340	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 490	25,4	11 020	470	/	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 690	23,6	10 270	420	/	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	1,8	750	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	6,5	2 790	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 650	21,3	9 060	580	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	12 310	27,2	10 900	1 420	400	800	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 390	45,0	19 460	920	/	/	/	/
Fachschulabschluss	4 810	10,6	4 580	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,1	500	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 690	5,9	2 610	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	3 710	8,2	3 530	/	/	/	/	/
Promotion	840	1,9	830	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	41 230	79,2	41 230	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 800	20,8	7 700	3 100	1 270	1 270	560	/
Ausländer/-innen	3 100	6,0	/	3 100	1 270	1 270	560	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 500	4,8	/	2 500	1 100	990	420	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	1,2	/	600	/	280	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 700	14,8	7 700	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	9,5	4 960	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 740	5,3	2 740	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 360	2,6	1 360	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 380	2,7	1 380	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 070	9,9	1 030	/	/	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 350	12,5	1 060	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 920	17,8	1 810	/	/	/	/	/
Türkei	1 440	13,3	450	990	/	990	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 760	34,8	2 770	990	/	/	520	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	950	12,7	400	550	/	/	/	/
1980 - 1989	1 710	23,0	1 430	/	/	/	/	/
1990 - 1999	2 600	34,9	2 260	350	/	/	/	/
2000 - 2011	1 510	20,2	480	1 030	/	340	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	1 260	11,6	690	570	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 110	10,3	800	310	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	14,0	1 070	440	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 820	16,9	1 550	270	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 890	45,3	3 490	1 400	620	600	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	52 164	100,0	8 175	6 959	13 692	11 322	12 016
Geschlecht							
Männlich	25 087	48,1	4 285	3 413	6 857	5 487	5 045
Weiblich	27 077	51,9	3 890	3 546	6 835	5 835	6 971
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	19 587	37,5	8 175	5 957	3 737	1 046	672
Verheiratet	24 256	46,5	-	911	8 169	8 164	7 012
Verwitwet	4 093	7,8	-	-	(77)	482	3 534
Geschieden	4 167	8,0	-	73	1 679	1 620	795
Eingetr. Lebenspartnerschaft	28	0,1	-	3	12	10	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	0,0	-	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	30	0,1	-	12	18	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	49 012	94,0	7 779	6 434	12 351	10 706	11 742
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	3	7	9	-	(12)
Griechenland	83	0,2	10	-	47	20	6
Italien	184	0,4	22	19	(65)	52	26
Kasachstan	34	0,1	6	4	11	10	3
Kroatien	(28)	(0,1)	6	-	13	9	-
Niederlande	115	0,2	18	13	35	43	6
Österreich	85	0,2	3	9	20	31	22
Polen	277	0,5	25	48	(138)	59	7
Rumänien	63	0,1	3	26	34	-	-
Russische Föderation	112	0,2	13	22	52	22	3
Türkei	788	1,5	116	165	318	(108)	81
Ukraine	41	0,1	6	9	16	3	7
Sonstige	1 311	2,5	165	203	583	259	101
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	18 330	35,2	2 530	2 390	4 430	3 870	5 110
Evangelische Kirche	21 520	41,4	3 690	3 120	4 960	4 420	5 320
Evangelische Freikirchen	660	1,3	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	470	0,9	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	1 450	2,8	230	/	510	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 600	18,5	1 530	1 010	3 320	2 520	1 230

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	27 270	52,4	/	5 250	12 130	8 720	870
Erwerbstätige	26 000	50,0	/	4 860	11 680	8 380	840
Erwerbslose	1 270	2,4	/	390	450	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 000	1,9	/	/	390	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24 750	47,6	7 810	1 660	1 490	2 560	11 220
Personen unterhalb des Mindestalters	6 680	12,9	6 680	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 150	23,3	/	/	/	1 210	10 750
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,8	1 080	860	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 960	3,8	/	/	730	810	/
Sonstige	1 950	3,8	/	620	540	540	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 670	79,5	/	4 530	9 600	5 910	390
Beamte/-innen	1 660	6,4	/	/	680	810	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 780	6,8	/	/	700	860	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	6,3	/	/	700	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 090	4,3	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	5 010	19,9	/	510	2 290	2 110	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 400	17,5	/	720	2 150	1 350	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 580	10,2	/	500	1 300	680	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 430	17,6	/	1 370	1 760	1 070	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 790	11,1	/	760	1 400	560	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 840	7,3	/	/	920	630	/
Hilfsarbeitskräfte	2 520	10,0	/	/	1 000	910	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	660	2,5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 220	23,9	/	1 070	3 240	1 780	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 420	17,0	/	630	2 340	1 350	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	340	1,3	/	/	150	(100)	/
Baugewerbe	1 460	5,6	/	350	750	(330)	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 160	23,7	/	1 480	2 760	1 620	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 350	16,7	/	1 230	1 880	1 010	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 810	7,0	/	(250)	890	600	/
Sonstige Dienstleistungen	12 960	49,9	/	2 200	5 500	4 660	480
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	760	2,9	/	110	(370)	230	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 380	13,0	/	590	1 490	1 170	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 920	7,4	/	(260)	780	820	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 910	26,6	/	1 230	2 850	2 440	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 880	32,3	1 880	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 140	53,8	3 100	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	13,8	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 630	8,0	970	350	880	550	880
Ohne Schulabschluss	2 630	5,8	/	/	880	550	880
Noch in schulischer Ausbildung	1 000	2,2	950	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 560	38,8	/	1 540	3 910	4 900	7 190
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 490	25,4	/	2 560	4 210	2 300	2 000
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 690	23,6	/	2 110	4 210	2 300	2 000
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	6,5	/	550	990	910	490
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 650	21,3	/	1 820	3 650	2 660	1 520

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 310	27,2	1 410	3 250	2 390	1 770	3 490
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 390	45,0	/	2 490	6 880	5 430	5 590
Fachschulabschluss	4 810	10,6	/	570	1 600	1 320	1 300
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 690	5,9	/	/	1 090	910	520
Hochschulabschluss	3 710	8,2	/	/	1 300	1 410	770
Promotion	840	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	41 230	79,2	5 900	5 240	10 230	9 150	10 710
Personen mit Migrationshintergrund	10 800	20,8	2 280	1 580	3 410	2 160	1 360
Ausländer/-innen	3 100	6,0	350	280	1 400	740	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 500	4,8	/	/	1 290	680	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	1,2	280	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 700	14,8	1 930	1 300	2 020	1 420	1 030
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	9,5	/	860	1 620	1 410	1 030
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 740	5,3	1 890	440	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 360	2,6	1 060	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 380	2,7	830	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 070	9,9	290	/	280	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 350	12,5	/	/	450	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 920	17,8	320	330	390	560	320
Türkei	1 440	13,3	350	/	640	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 760	34,8	1 010	490	1 260	650	350
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	950	12,7	/	/	/	/	/
1980 - 1989	1 710	23,0	/	/	520	680	/
1990 - 1999	2 600	34,9	/	430	1 100	620	450
2000 - 2011	1 510	20,2	/	260	840	220	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 260	11,6	740	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 110	10,3	630	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	14,0	590	/	470	/	/
15 - 19 Jahre	1 820	16,9	330	290	560	360	300
20 und mehr Jahre	4 890	45,3	/	860	1 740	1 420	880
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Ein- getr. Lebenspartner- schaft	Verwitwet/Eing- etr. Lebenspartner /-in verstorben	Geschieden/Ei- ngetr. Lebenspartner- schaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	52 164	100,0	19 587	24 284	4 096	4 167	30	
Geschlecht								
Männlich	25 087	48,1	10 516	12 094	698	1 764	15	
Weiblich	27 077	51,9	9 071	12 190	3 398	2 403	15	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	2 102	4,0	2 102	-	-	-	-	
5 - 9	2 231	4,3	2 231	-	-	-	-	
10 - 14	2 422	4,6	2 422	-	-	-	-	
15 - 19	2 609	5,0	2 603	6	-	-	-	
20 - 24	2 896	5,6	2 731	156	3	3	3	
25 - 29	2 874	5,5	2 043	752	-	70	9	
30 - 34	2 579	4,9	1 209	1 225	3	139	3	
35 - 39	2 619	5,0	805	1 504	9	292	9	
40 - 44	3 869	7,4	948	2 425	(15)	475	6	
45 - 49	4 625	8,9	775	3 027	50	773	-	
50 - 54	4 418	8,5	533	3 072	98	715	-	
55 - 59	3 758	7,2	348	2 744	153	513	-	
60 - 64	3 146	6,0	165	2 358	231	392	-	
65 - 69	2 730	5,2	168	1 956	329	277	-	
70 - 74	3 408	6,5	153	2 349	653	253	-	
75 - 79	2 312	4,4	99	1 381	705	127	-	
80 - 84	1 907	3,7	114	899	817	77	-	
85 - 89	1 185	2,3	99	350	693	43	-	
90 und älter	474	0,9	39	(80)	337	18	-	
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	1 252	2,4	1 252	-	-	-	-	
3 - 5	1 291	2,5	1 291	-	-	-	-	
6 - 9	1 790	3,4	1 790	-	-	-	-	
10 - 15	2 913	5,6	2 913	-	-	-	-	
16 - 18	1 512	2,9	1 512	-	-	-	-	
19 - 24	3 502	6,7	3 331	162	3	3	3	
25 - 39	8 072	15,5	4 057	3 481	12	501	21	
40 - 59	16 670	32,0	2 604	11 268	316	2 476	6	
60 - 66	4 009	7,7	233	2 976	317	483	-	
67 - 74	5 275	10,1	253	3 687	896	439	-	
75 und älter	5 878	11,3	351	2 710	2 552	265	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern								
Deutschland	49 012	94,0	18 551	22 585	3 980	3 896	-	
Bosnien und Herzegowina	31	0,1	7	21	3	-	-	
Griechenland	83	0,2	24	44	(12)	3	-	
Italien	184	0,4	61	97	8	18	-	
Kasachstan	34	0,1	10	21	-	3	-	
Kroatien	(28)	(0,1)	6	22	-	-	-	
Niederlande	115	0,2	37	65	3	10	-	
Österreich	85	0,2	25	(37)	6	17	-	
Polen	277	0,5	(86)	(154)	6	31	-	
Rumänien	63	0,1	32	22	-	9	-	
Russische Föderation	112	0,2	32	68	3	6	3	
Türkei	788	1,5	267	466	17	38	-	
Ukraine	41	0,1	12	16	7	6	-	
Sonstige	1 311	2,5	437	666	51	130	(27)	
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	18 330	35,2	6 790	8 330	1 770	1 440	/	
Evangelische Kirche	21 520	41,4	8 440	9 600	2 010	1 470	/	
Evangelische Freikirchen	660	1,3	/	/	/	/	/	
Orthodoxe Kirchen	470	0,9	/	310	/	/	/	
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	
Sonstige	1 450	2,8	470	730	/	/	/	
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 600	18,5	3 630	4 530	360	1 090	/	

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	27 270	52,4	8 850	14 920	500	3 000	/
Erwerbstätige	26 000	50,0	8 160	14 490	470	2 870	/
Erwerbslose	1 270	2,4	690	430	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 000	1,9	510	360	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	24 750	47,6	10 690	9 140	3 690	1 220	/
Personen unterhalb des Mindestalters	6 680	12,9	6 680	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 150	23,3	910	6 840	3 530	860	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	3,8	1 960	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	1 960	3,8	/	1 720	/	/	/
Sonstige	1 950	3,8	1 040	560	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 670	79,5	7 180	10 970	330	2 190	/
Beamte/-innen	1 660	6,4	440	1 050	/	160	/
Selbstständige mit Beschäftigten	1 780	6,8	/	1 300	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	6,3	/	930	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	1 090	4,3	/	760	/	/	/
Akademische Berufe	5 010	19,9	1 470	2 730	/	640	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 400	17,5	1 450	2 450	/	460	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 580	10,2	790	1 530	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 430	17,6	1 750	2 010	/	550	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	2 790	11,1	1 290	1 270	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 840	7,3	450	1 080	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	2 520	10,0	740	1 370	/	330	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	660	2,5	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	6 220	23,9	1 920	3 640	/	590	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 420	17,0	1 270	2 720	/	380	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	340	1,3	/	170	/	/	/
Baugewerbe	1 460	5,6	520	(750)	/	180	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 160	23,7	2 200	3 110	/	730	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 350	16,7	1 580	2 180	/	490	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 810	7,0	620	930	/	240	/
Sonstige Dienstleistungen	12 960	49,9	3 930	7 230	270	1 530	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	760	2,9	240	450	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 380	13,0	1 030	1 830	/	(470)	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 920	7,4	550	1 140	20	210	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 910	26,6	2 120	3 800	/	790	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	1 880	32,3	1 880	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 140	53,8	3 130	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	13,8	800	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 630	8,0	1 550	1 500	240	/	/
Ohne Schulabschluss	2 630	5,8	560	1 500	240	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	1 000	2,2	990	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 560	38,8	3 040	9 950	2 760	1 820	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 490	25,4	4 300	5 550	680	970	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 690	23,6	3 490	5 550	680	970	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	1,8	800	/	/	/	/
Fachhochschulreife	2 940	6,5	920	1 640	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 650	21,3	3 080	5 250	490	830	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	12 310	27,2	5 260	4 370	1 740	940	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 390	45,0	4 960	11 610	1 780	2 040	/
Fachschulabschluss	4 810	10,6	990	2 960	/	530	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	1,1	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	2 690	5,9	650	1 640	/	/	/
Hochschulabschluss	3 710	8,2	730	2 430	/	/	/
Promotion	840	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	41 230	79,2	15 350	18 700	3 790	3 390	/
Personen mit Migrationshintergrund	10 800	20,8	4 290	5 190	460	850	/
Ausländer/-innen	3 100	6,0	660	2 050	/	/	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 500	4,8	/	1 910	/	/	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	1,2	410	/	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 700	14,8	3 630	3 140	340	590	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	9,5	1 170	2 940	330	520	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 740	5,3	2 460	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 360	2,6	1 240	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 380	2,7	1 220	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	/	/	/	/	/	/	/
Kasachstan	1 070	9,9	550	410	/	/	/
Kroatien	/	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	1 350	12,5	460	660	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	1 920	17,8	720	980	/	/	/
Türkei	1 440	13,3	520	850	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	3 760	34,8	1 640	1 640	/	/	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	/	/	/	/	/	/	/
1970 - 1979	950	12,7	/	750	/	/	/
1980 - 1989	1 710	23,0	/	1 160	/	/	/
1990 - 1999	2 600	34,9	590	1 580	210	/	/
2000 - 2011	1 510	20,2	320	970	/	/	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	1 260	11,6	800	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	1 110	10,3	740	290	/	/	/
10 - 14 Jahre	1 510	14,0	740	620	/	/	/
15 - 19 Jahre	1 820	16,9	750	800	/	/	/
20 und mehr Jahre	4 890	45,3	1 200	2 980	/	500	/
Unbekannt	/	/	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	24 621	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 145	37,1
Paare ohne Kind(er)	7 183	29,2
Paare mit Kind(ern)	5 828	23,7
Alleinerziehende Elternteile	1 898	7,7
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	2,3
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 145	37,1
Ehepaare	11 216	45,6
Eingetr. Lebenspartnerschaften	13	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 782	7,2
Alleinerziehende Mütter	1 616	6,6
Alleinerziehende Väter	282	1,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	2,3
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	9 145	37,1
2 Personen	8 494	34,5
3 Personen	3 394	13,8
4 Personen	2 520	10,2
5 Personen	765	3,1
6 und mehr Personen	303	1,2
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 281	25,5
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 204	9,0
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 136	65,5

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	14 909	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	7 183	48,2
Paare mit Kind(ern)	5 828	39,1
Alleinerziehende Elternteile	1 898	12,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	11 216	75,2
Eingetragene Lebenspartnerschaften	13	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 782	12,0
Alleinerziehende Väter	282	1,9
Alleinerziehende Mütter	1 616	10,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	8 516	57,1
3 Personen	3 260	21,9
4 Personen	2 376	15,9
5 Personen	608	4,1
6 und mehr Personen	149	1,0

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	52 164	3 989 808	80 219 695
Geschlecht			
Männlich	25 087	1 950 352	39 145 941
Weiblich	27 077	2 039 456	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	2 102	159 389	3 338 895
5 - 9	2 231	172 745	3 525 830
10 - 14	2 422	204 865	3 940 566
15 - 19	2 609	219 999	4 013 880
20 - 24	2 896	241 985	4 835 639
25 - 29	2 874	227 494	4 872 533
30 - 34	2 579	217 679	4 751 911
35 - 39	2 619	224 474	4 742 893
40 - 44	3 869	312 508	6 351 189
45 - 49	4 625	354 822	6 999 679
50 - 54	4 418	321 963	6 206 294
55 - 59	3 758	280 870	5 419 450
60 - 64	3 146	238 907	4 702 815
65 - 69	2 730	191 765	4 173 351
70 - 74	3 408	236 726	4 861 239
75 - 79	2 312	164 343	3 270 283
80 - 84	1 907	121 797	2 328 083
85 - 89	1 185	70 480	1 335 076
90 und älter	474	26 997	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	1 252	94 158	1 984 523
3 - 5	1 291	97 666	2 025 183
6 - 9	1 790	140 310	2 855 019
10 - 15	2 913	246 450	4 719 579
16 - 18	1 512	131 519	2 377 761
19 - 24	3 502	288 880	5 692 745
25 - 39	8 072	669 647	14 367 337
40 - 59	16 670	1 270 163	24 976 612
60 - 66	4 009	304 444	6 108 258
67 - 74	5 275	362 954	7 629 147
75 und älter	5 878	383 617	7 483 531
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	19 587	1 517 631	32 039 091
Verheiratet	24 256	1 903 925	36 669 868
Verwitwet	4 093	294 909	5 733 361
Geschieden	4 167	268 464	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	28	2 858	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	3	48	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(164)	5 531
Ohne Angabe	30	1 809	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	49 012	3 717 802	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	31	4 531	140 103
Griechenland	83	6 073	254 282
Italien	184	24 670	488 390
Kasachstan	34	2 418	46 740
Kroatien	(28)	6 603	209 840
Niederlande	115	5 446	128 862
Österreich	85	5 067	164 246
Polen	277	21 636	382 391
Rumänien	63	5 453	126 169
Russische Föderation	112	8 250	174 023
Türkei	788	61 359	1 505 305
Ukraine	41	5 033	112 983
Sonstige	1 311	115 467	2 446 679
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	18 330	1 812 080	24 869 380
Evangelische Kirche	21 520	1 260 720	24 552 110
Evangelische Freikirchen	660	40 050	714 360
Orthodoxe Kirchen	470	41 740	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	2 530	83 430
Sonstige	1 450	92 290	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	9 600	720 000	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Geschlecht			
Männlich	48,1	48,9	48,8
Weiblich	51,9	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)			
Unter 5	4,0	4,0	4,2
5 - 9	4,3	4,3	4,4
10 - 14	4,6	5,1	4,9
15 - 19	5,0	5,5	5,0
20 - 24	5,6	6,1	6,0
25 - 29	5,5	5,7	6,1
30 - 34	4,9	5,5	5,9
35 - 39	5,0	5,6	5,9
40 - 44	7,4	7,8	7,9
45 - 49	8,9	8,9	8,7
50 - 54	8,5	8,1	7,7
55 - 59	7,2	7,0	6,8
60 - 64	6,0	6,0	5,9
65 - 69	5,2	4,8	5,2
70 - 74	6,5	5,9	6,1
75 - 79	4,4	4,1	4,1
80 - 84	3,7	3,1	2,9
85 - 89	2,3	1,8	1,7
90 und älter	0,9	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)			
Unter 3	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,5	2,4	2,5
6 - 9	3,4	3,5	3,6
10 - 15	5,6	6,2	5,9
16 - 18	2,9	3,3	3,0
19 - 24	6,7	7,2	7,1
25 - 39	15,5	16,8	17,9
40 - 59	32,0	31,8	31,1
60 - 66	7,7	7,6	7,6
67 - 74	10,1	9,1	9,5
75 und älter	11,3	9,6	9,3
Familienstand (ausführlich)			
Ledig	37,5	38,0	39,9
Verheiratet	46,5	47,7	45,7
Verwitwet	7,8	7,4	7,1
Geschieden	8,0	6,7	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	(0,0)	0,0
Ohne Angabe	0,1	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern			
Deutschland	94,0	93,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	0,1	0,2
Griechenland	0,2	0,2	0,3
Italien	0,4	0,6	0,6
Kasachstan	0,1	0,1	0,1
Kroatien	(0,1)	0,2	0,3
Niederlande	0,2	0,1	0,2
Österreich	0,2	0,1	0,2
Polen	0,5	0,5	0,5
Rumänien	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2
Türkei	1,5	1,5	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1
Sonstige	2,5	2,9	3,0
Religion (ausführlich)			
Römisch-katholische Kirche	35,2	45,7	31,2
Evangelische Kirche	41,4	31,8	30,8
Evangelische Freikirchen	1,3	1,0	0,9
Orthodoxe Kirchen	0,9	1,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	0,1	0,1
Sonstige	2,8	2,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	18,5	18,1	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	27 270	2 151 280	43 052 760
Erwerbstätige	26 000	2 069 810	41 049 730
Erwerbslose	1 270	81 480	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1 000	66 240	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	15 240	364 480
Nichterwerbspersonen	24 750	1 818 130	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	6 680	533 960	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	12 150	835 620	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	2 000	169 860	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	1 960	167 350	2 640 520
Sonstige	1 950	111 350	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	20 670	1 718 010	34 241 630
Beamte/-innen	1 660	126 980	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	1 780	96 500	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	1 630	103 560	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	24 760	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	1 090	81 860	1 976 240
Akademische Berufe	5 010	311 360	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	4 400	391 080	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	2 580	279 850	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	4 430	326 520	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	31 430	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	2 790	254 180	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	1 840	142 140	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	2 520	191 810	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	12 250	181 030
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	660	39 390	694 920
Produzierendes Gewerbe	6 220	561 150	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	4 420	410 860	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	340	27 730	554 250
Baugewerbe	1 460	122 560	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	6 160	513 350	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	4 350	354 950	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	1 810	158 400	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	12 960	955 890	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	760	66 710	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	3 380	218 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	1 920	174 160	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	6 910	496 790	9 660 190
Unbekannt	-	20	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	1 880	150 730	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	3 140	260 990	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	810	62 130	1 339 490

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	3 630	229 400	4 932 710
Ohne Schulabschluss	2 630	139 940	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	1 000	89 460	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	17 560	1 500 350	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	11 490	830 610	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	10 690	768 470	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	810	62 130	1 339 490
Fachhochschulreife	2 940	256 730	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	9 650	618 300	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	12 310	1 020 090	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	20 390	1 586 450	31 804 990
Fachschulabschluss	4 810	352 090	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	520	40 640	1 032 940
Fachhochschulabschluss	2 690	178 310	3 985 640
Hochschulabschluss	3 710	220 610	5 471 080
Promotion	840	37 180	908 970
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	41 230	3 211 720	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	10 800	757 690	15 297 460
Ausländer/-innen	3 100	270 840	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	2 500	205 170	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	600	65 670	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	7 700	486 850	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	4 960	279 850	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	2 740	207 000	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	1 360	106 310	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	1 380	100 690	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	7 690	227 910
Griechenland	/	10 050	368 440
Italien	/	42 400	796 770
Kasachstan	1 070	89 140	1 240 570
Kroatien	/	12 550	330 730
Niederlande	/	9 460	226 240
Österreich	/	11 560	345 620
Polen	1 350	88 860	2 006 410
Rumänien	/	22 670	576 200
Russische Föderation	1 920	87 270	1 318 130
Türkei	1 440	107 200	2 714 240
Ukraine	/	12 580	229 510
Sonstige	3 760	255 790	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	460	15 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	9 070	171 620
1960 - 1969	/	24 900	608 420
1970 - 1979	950	53 090	1 277 210
1980 - 1989	1 710	77 160	1 680 040
1990 - 1999	2 600	183 970	3 159 270
2000 - 2011	1 510	117 530	2 270 610
Unbekannt	/	19 310	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	1 260	86 990	1 673 960
5 - 9 Jahre	1 110	95 380	1 864 060
10 - 14 Jahre	1 510	109 000	2 121 110
15 - 19 Jahre	1 820	135 720	2 373 430
20 und mehr Jahre	4 890	311 300	6 789 630
Unbekannt	/	19 310	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)			
Erwerbspersonen	52,4	54,2	54,1
Erwerbstätige	50,0	52,1	51,5
Erwerbslose	2,4	2,1	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,9	1,7	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,4	0,5
Nichterwerbspersonen	47,6	45,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,9	13,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,3	21,1	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,8	4,3	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,8	4,2	3,3
Sonstige	3,8	2,8	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf			
Angestellte/Arbeiter/-innen	79,5	83,0	83,4
Beamte/-innen	6,4	6,1	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	6,8	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	6,3	5,0	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,2	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)			
Führungskräfte	4,3	4,0	4,9
Akademische Berufe	19,9	15,4	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	17,5	19,3	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	10,2	13,8	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	17,6	16,1	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,6	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	11,1	12,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	7,3	7,0	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,0	9,5	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,6	0,5
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche			
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	2,5	1,9	1,7
Produzierendes Gewerbe	23,9	27,1	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	17,0	19,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,3	1,3	1,4
Baugewerbe	5,6	5,9	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	23,7	24,8	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	16,7	17,1	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	7,0	7,7	8,3
Sonstige Dienstleistungen	49,9	46,2	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	2,9	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	13,0	10,5	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	7,4	8,4	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,6	24,0	23,5
Unbekannt	-	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen			
Klasse 1 bis 4	32,3	31,8	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	53,8	55,1	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	13,8	13,1	14,4

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Höchster Schulabschluss			
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,0	6,7	7,2
Ohne Schulabschluss	5,8	4,1	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	2,2	2,6	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	38,8	43,7	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,4	24,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	23,6	22,4	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	1,8	1,8	1,9
Fachhochschulreife	6,5	7,5	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	21,3	18,0	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)			
Ohne beruflichen Abschluss	27,2	29,7	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	45,0	46,2	46,2
Fachschulabschluss	10,6	10,2	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,1	1,2	1,5
Fachhochschulabschluss	5,9	5,2	5,8
Hochschulabschluss	8,2	6,4	7,9
Promotion	1,9	1,1	1,3
Migrationshintergrund und -erfahrung			
Personen ohne Migrationshintergrund	79,2	80,9	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	20,8	19,1	19,2
Ausländer/-innen	6,0	6,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	4,8	5,2	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	1,2	1,7	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	14,8	12,3	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	9,5	7,1	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	5,3	5,2	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	2,6	2,7	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	2,7	2,5	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)			
Bosnien und Herzegowina	/	1,0	1,5
Griechenland	/	1,3	2,4
Italien	/	5,6	5,2
Kasachstan	9,9	11,8	8,1
Kroatien	/	1,7	2,2
Niederlande	/	1,2	1,5
Österreich	/	1,5	2,3
Polen	12,5	11,7	13,1
Rumänien	/	3,0	3,8
Russische Föderation	17,8	11,5	8,6
Türkei	13,3	14,1	17,7
Ukraine	/	1,7	1,5
Sonstige	34,8	33,8	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt			
1956 - 1959	/	1,9	1,8
1960 - 1969	/	5,1	6,3
1970 - 1979	12,7	10,9	13,2
1980 - 1989	23,0	15,9	17,4
1990 - 1999	34,9	37,9	32,8
2000 - 2011	20,2	24,2	23,5
Unbekannt	/	4,0	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer			
Unter 5 Jahre	11,6	11,5	10,9
5 - 9 Jahre	10,3	12,6	12,2
10 - 14 Jahre	14,0	14,4	13,9
15 - 19 Jahre	16,9	17,9	15,5
20 und mehr Jahre	45,3	41,1	44,4
Unbekannt	/	2,5	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem

Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	24 621	1 789 030	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 145	594 174	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	7 183	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 828	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 898	143 023	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	41 320	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	9 145	594 174	13 960 811
Ehepaare	11 216	881 773	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	13	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 782	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	1 616	118 044	2 442 356
Alleinerziehende Väter	282	24 979	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	567	41 320	951 363
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	9 145	594 174	13 960 811
2 Personen	8 494	600 745	12 455 731
3 Personen	3 394	285 816	5 454 875
4 Personen	2 520	210 851	3 906 260
5 Personen	765	65 690	1 222 149
6 und mehr Personen	303	31 754	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	6 281	381 161	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	2 204	186 867	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	16 136	1 221 002	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,1	33,2	37,2
Paare ohne Kind(er)	29,2	28,4	27,6
Paare mit Kind(ern)	23,7	28,1	24,9
Alleinerziehende Elternteile	7,7	8,0	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)			
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	37,1	33,2	37,2
Ehepaare	45,6	49,3	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,2	7,1	7,3
Alleinerziehende Mütter	6,6	6,6	6,5
Alleinerziehende Väter	1,1	1,4	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,3	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts			
1 Person	37,1	33,2	37,2
2 Personen	34,5	33,6	33,2
3 Personen	13,8	16,0	14,5
4 Personen	10,2	11,8	10,4
5 Personen	3,1	3,7	3,3
6 und mehr Personen	1,2	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts			
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	25,5	21,3	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	9,0	10,4	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	65,5	68,2	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	14 909	1 153 536	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	7 183	507 580	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	5 828	502 933	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	1 898	143 023	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	11 216	881 773	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	13	1 241	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	1 782	127 499	2 760 371
Alleinerziehende Väter	282	24 979	476 424
Alleinerziehende Mütter	1 616	118 044	2 442 356
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	8 516	608 448	12 429 861
3 Personen	3 260	280 948	5 313 244
4 Personen	2 376	199 937	3 706 717
5 Personen	608	49 508	942 856
6 und mehr Personen	149	14 695	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten		
	Neustadt an der Weinstraße, Stadt	Rheinland-Pfalz	Deutschland
	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)			
Paare ohne Kind(er)	48,2	44,0	45,8
Paare mit Kind(ern)	39,1	43,6	41,3
Alleinerziehende Elternteile	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)			
Ehepaare	75,2	76,4	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	12,0	11,1	12,2
Alleinerziehende Väter	1,9	2,2	2,1
Alleinerziehende Mütter	10,8	10,2	10,8
Größe der Kernfamilie			
2 Personen	57,1	52,7	54,9
3 Personen	21,9	24,4	23,4
4 Personen	15,9	17,3	16,4
5 Personen	4,1	4,3	4,2
6 und mehr Personen	1,0	1,3	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik.rlp.de
Telefon: 02603 71-4444
Telefax: 02603 71-19 4444

Copyright

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Bad Ems 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

